

ANHANG 3 Fragebogen zur institutionellen Glaubwürdigkeit von Kreditinstituten

1	<p>Wie lautet der Name des Kreditinstituts, welches das Grüne Giro-/Sparprodukt vertreibt und auf das sich dieser Fragebogen bezieht: Volkskreditbank AG (=VKB-Bank)</p>
2	<p>Beschreiben Sie bitte allgemein die Philosophie des Kreditinstituts mit Blick auf die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien. Auszug aus Kap. 2.3 Unser Nachhaltigkeitsverständnis des Sustainable Finance Frameworks:</p> <p>Es steht außer Frage, dass die zunehmende Belastung der Umwelt und das Fortschreiten des Klimawandels eine besondere Bedrohung für unser Wirtschaftssystem und das Wohlstandsniveau für uns Alle darstellen. Nachhaltigkeit ist daher eines der wichtigsten Zukunftsthemen unserer Zeit, das von der VKB-Bank mit voller Kraft unterstützt wird. Daher werden bei Entscheidungen neben ökonomischen Aspekten auch Auswirkungen auf die Umwelt und Soziales/Governance mitberücksichtigt. Die Übernahme einer gesellschaftlichen Verantwortung hat in der VKB-Bank eine lange Tradition, nicht zuletzt verwurzelt in ihrer genossenschaftlichen Eigentümerstruktur.</p> <p>Die VKB-Bank</p> <ul style="list-style-type: none">• bekennt sich ausdrücklich zum Pariser Klimaschutzabkommen (Begrenzung des Anstiegs der globalen Durchschnittstemperatur auf möglichst unter 1,5 °C über dem vorindustriellen Niveau), zu den nationalen Klima- und Umweltzielen (Klimaneutralität bis 2040) sowie zu den nachhaltigen Entwicklungszielen (Sustainable Development Goals) der Vereinten Nationen.• wirtschaftet regional nachhaltig und übernimmt Verantwortung für das langfristige finanzielle Wohlergehen von Kunden und Mitarbeiter. Die Beziehung der VKB-Bank zu ihren Kunden und Mitarbeitern ist von Respekt, Wertschätzung und Transparenz geprägt.• legt wesentlichen Wert auf das partnerschaftliche Prinzip, gelebt als ständige Kooperation von Bank und Kunden. Ein wirtschaftlich erfolgreiches, menschliches, modernes Banking mit verantwortungsbewusster Beratung ist das Ziel, um die Bedürfnisse der Kunden abzudecken. Das Angebot nachhaltiger Produkte wird auf das Kundenbedürfnis abgestimmt.• handelt umwelt- und klimabewusst.• setzt sich zum Ziel, die ESG-Risiken in Bezug auf Klima, Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung angemessen zu managen.• nimmt durch wirtschaftliches, soziales und ökologisches Handeln gesellschaftliche Verantwortung wahr.• richtet ihr Betriebsmodell nach den internationalen bzw. nationalen Zielvorgaben aus und trägt somit zu deren Erreichen bei. Der schonende Umgang mit allen Ressourcen ist Teil unserer gesellschaftlichen Verantwortung. Aus diesem Grund strebt die VKB-Bank bei allen Tätigkeiten, Abläufen und Produkten eine möglichst hohe Umweltverträglichkeit an. Insbesondere im Gebäude- und Energiemanagement, bei Dienstreisen und in der Einkaufspolitik werden umweltbewusste und langfristig kostenreduzierende Akzente gesetzt. Damit verbunden ist beispielsweise ein möglichst effizienter Energieverbrauch zur Reduktion der Treibhausgasemissionen und regionale Beschaffung, möglichst bei unseren Kunden.• fördert als Top-Arbeitgeber vielfältige Mitarbeiter-Programme. Ein umfangreiches Aus- und Weiterbildungsprogramm unterstützt bei Qualifizierung und Weiterbildung. Mit dem staatlichen Gütesiegel „berufundfamilie“ wurde die bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie zertifiziert. Das „Frauennetzwerk“ als Plattform zur Unterstützung und Vernetzung fördert Frauen sowie die Teilnahme am „Cross Mentoring-Projekt“ zur Ermutigung von Frauen zur Übernahme von Führungsverantwortung. Wertschätzung und Chancengleichheit im Sinne der Diversität sind selbstverständlich. <p>• Verfügt das Kreditinstitut über einen Nachhaltigkeitsbericht und/oder eine CSR-Strategie? Falls ja, fügen Sie bitte hier entsprechende Links dazu hier ein.</p> <p>Der VKB-Konzern publiziert jährlich eine nichtfinanzielle Erklärung (Nachhaltigkeitsbericht), die Teil des Geschäftsberichtes ist. Es wurde von der Möglichkeit einer Zusammenlegung der nichtfinanziellen Erklärung</p>

der Volkskreditbank AG (VKB-Bank) mit der konsolidierten nichtfinanziellen Erklärung des VKB-Konzerns Gebrauch gemacht, weil die Unterschiede einer zweifachen Erklärung nur marginal wären.

Der Geschäftsbericht wird jährlich auf der Homepage der VKB-Bank publiziert.

[LINK ZU GESCHÄFTSBERICHT](#)

Der VKB-Konzern verfügt seit Ende 2021 über eine eigene Nachhaltigkeitsstrategie.

[LINK ZU SUSTAINABLE FINANCE FRAMEWORK](#)

• Wird in der Nachhaltigkeitsstrategie auch das Kerngeschäft (Finanzierung/Eigenveranlagung etc.) berücksichtigt?

Die Nachhaltigkeitsstrategie beschäftigt sich im Rahmen ihrer Umsetzung in zwei gesonderten Kapiteln mit „Nachhaltigen Finanzierungen“ (Kapitel 3.3) und „Nachhaltigen Eigenveranlagungen“ (Kapitel 3.4).

„Nachhaltige Finanzierungen“:

- Die VKB-Bank versteht unter nachhaltigen Finanzierungen, dass diese langfristig positive Auswirkungen auf die im Tätigkeitsfeld gelegenen Regionen, die Lebensqualität der Menschen sowie auf die Umwelt und das Klima haben. Die Finanzierung von Unternehmen, Institutionen und Privatpersonen beinhaltet grundsätzlich sowohl Chance als auch Risiko, durch die eigene Geschäftstätigkeit zu ökologischen und sozialen Auswirkungen beizutragen. Die VKB-Bank setzt sich daher engagiert und kritisch mit der Verantwortung einer ethisch-nachhaltigen Kreditvergabe auseinander.
- Die VKB-Bank vergibt Kredite nur, wenn diese mit den sozialen und ökologischen Mindeststandards vereinbar sind bzw. einen positiven Beitrag für die gesellschaftliche Entwicklung liefern. Dabei erfolgt die Prüfung auf Kundenebene als auch auf Ebene des Kreditzweckes.
- Risiken, die unter anderem durch den fortschreitenden Klimawandel bzw. die Reaktionen auf diesen hervorgerufen werden (Nachhaltigkeitsrisiken), werden sowohl in der Beurteilung auf der Kundenebene (z.B. Strafzahlungen, Reputationsrisiko) als auch in Hinblick auf die Kreditsicherheiten (z.B. Wertminderung) berücksichtigt.
- Wir finanzieren bevorzugt Finanzierungszwecke, die einen positiven Impact auf Nachhaltigkeitsthemen leisten bzw. Unternehmen die den Fortschritt nachhaltig fördern. Zum Beispiel:
 - Taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Taxonomie-Verordnung.
 - Wohnbau
Klimaschonende, energieeffiziente Bauweise bei Neuerrichtung oder Ankauf. Thermische Sanierung zur Verbesserung der Energieeffizienz (Reduzierung des Primärenergiebedarfes).
 - Einsatz erneuerbarer Energiequellen
z.B: Photovoltaik, Sonnenkollektoren für Warmwasseraufbereitung, Wind-energie.
 - Fahrzeugfinanzierungen
mit CO₂-freiem Antrieb.
 - Brownfielding
Darunter versteht man die Reaktivierung stillgelegter, zuvor industriell/ gewerblich genutzter Areale für den Wohnbau. Der große Vorteil ist, dass bestehende technische Infrastruktur (z.B: Kanal-, Wasser-, Stromanschluss) wiedergenutzt und der ökologisch bedenkliche Bodenverbrauch eingeschränkt werden kann. Anstelle von unbebauten Grundflächen werden ungenutzte Industrie-/Gewerbeareale umgewidmet und in klimafreundliche Wohngebiete umgewandelt. In der Regel besteht bereits eine Anbindung an das bewohnte Umland.

Nachhaltigen Eigenveranlagungen

- Veranlagungskriterien sind neben Liquiditäts- und Ertragsorientierung, einer angemessenen Risikoneigung und einer geringen Produktkomplexität auch die ESG-Kriterien Environmental, Social und Corporate Governance.
- Berücksichtigung eines externen ESG-Ratings (z.B. von Bloomberg) bei der Veranlagungsentscheidung.

- Die VKB-Bank veranlagt bereits seit 2019 auch in Green Bonds und Social Bonds.

Welche ökosozialen Strategien sind diesbezüglich auf Ebene des gesamten Kreditinstituts vorhanden?

Auszug aus Kapitel 2.4 Unsere strategischen Nachhaltigkeitsziele des Sustainable Finance Framework,:

Die VKB-Bank

- bekennt sich ausdrücklich zum Pariser Klimaschutzabkommen (Begrenzung des Anstiegs der globalen Durchschnittstemperatur auf möglichst unter 1,5 °C über dem vorindustriellen Niveau), zu den nationalen Klima- und Umweltzielen (Klimaneutralität 2040) sowie zu den nachhaltigen Entwicklungszielen (Sustainable Development Goals) der Vereinten Nationen.
- hat sich die Klimaneutralität in Scope 1 (direkte CO₂ Emissionen aus dem Bankbetrieb) und in Scope 2 (indirekte CO₂ Emissionen durch die Bereitstellung von Energie für den Bankbetrieb) bis 2040 zum Ziel gesetzt. Es wird eine kontinuierliche Reduzierung durch Erneuerung/Austausch von Heizsystemen und Dienstfahrzeugen angestrebt. Strom wird bereits jetzt ausschließlich aus grüner Herkunft bezogen.
- ist überzeugt, dass die von ihr erbrachten Bank- und Finanzdienstleistungen einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Region, der Unternehmen und der Lebensqualität der Menschen leisten. Strenge Ausschlusskriterien für das Eingehen von Geschäftsverbindungen in der Nachhaltigkeitsstrategie (und Kredit-Policy) unterstreichen die Bedeutung der Nachhaltigkeitsverständnisses für die VKB-Bank.
Die VKB-Bank setzt sich zum Ziel, ab 2023 nachhaltige Eigenemissionen und Veranlagungsprodukte auszugeben sowie im Gegenzug nachhaltige, taxonomiekonforme Kredite zu vergeben (primär für Wohnbau, emissionsfreie Fahrzeuge sowie Errichtung von Technologien für erneuerbare Energien).
- bekennt sich zu einer Zielquote für Frauen im Aufsichtsrat von mindestens 30 Prozent sowie im Vorstand von mindestens 33 Prozent. Für die zweite und dritte Führungsebene ist bis Ende 2025 das Erreichen einer Frauen-Zielquote von mindestens 30 Prozent festgelegt.
- bekennt sich zum Regionalitätsprinzip. Die VKB-Bank hat die Regionalität bereits in ihrer DNA; die VKB-Bank steht im Eigentum der Volkskredit Verwaltungsgenossenschaft registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, die wiederum vielen Genossenschafteern gehört, ohne beherrschende Einflussmöglichkeit eines Einzelnen. Die VKB-Bank ist eine unabhängige Regionalbank mit klarem Fokus auf das traditionelle Bankgeschäft (Hereinnahme regionaler Einlagen, Ausgabe regionaler Ausleihungen), deren Wertschöpfung zur Gänze in der Region verbleibt. Darüber hinaus hat das Thema Regionalität im Beschaffungswesen große Bedeutung; es wird darauf geachtet, dass großteils regionale Firmen beauftragt werden.
- bekennt sich uneingeschränkt zu einer „good governance“. Die Einhaltung der vielfältigen, umfangreichen gesetzlichen und regulatorischen Vorschriften sowie freiwillig übernommener Verpflichtungen ist ein wesentlicher Bestandteil einer verantwortungsvollen Unternehmensführung für die VKB-Bank. Die Bekämpfung von Korruption, Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung oder wettbewerbswidrigem Verhalten sowie die Wahrung der Menschenrechte finden sich in verbindlichen Regularien der VKB-Bank (Verhaltenskodex der VKB-Bank sowie Richtlinie Vermeidung Interessenskonflikte). Zusätzlich werden die Mitarbeiter zu diesen Themen regelmäßig informiert und geschult.

• Ist das Kreditinstitut Unterzeichner oder Mitglied einer nationalen oder internationalen Initiative, die Nachhaltigkeit im Finanzsektor fördert? **Nein.**

Sind (auf Produkt- und/oder auf Institutsebene) Zertifizierungen vorhanden? Falls ja, nennen Sie diese bitte.
Nein

	<ul style="list-style-type: none"> • Beschreiben Sie bitte, wie das Kreditinstitut und die Unternehmensgruppe dazu beiträgt, nachhaltige Geldanlagen zu fördern und weiterzuentwickeln. <p>VKB-Bank weißt in Kundenmagazinen, Kundenvorträgen und auf der Homepage auf das Thema nachhaltige Veranlagung hin. Dementsprechend bieten wir auch unseren Kunden eine breite und attraktive Auswahl hoch nachhaltigen Veranlagungsprodukten an. In der Anlageberatung wird dieses Thema ebenfalls besprochen und dem Kunden entsprechend näher gebracht.</p> <p>Im Rahmen der Wertpapierberatung bieten wir unseren Kunden gemäß deren Wertpapierpräferenzen nachhaltige Wertpapier-Produkte an.</p> <p>Die VKB-Bank hat ein Sustainable Finance Framework erstellt und beabsichtigt ab 2023 auch nachhaltige Anlageprodukte (zum Beispiel grünes Girokonto, grüne Sparprodukte, Green Bonds) auszugeben.</p>
3	<p>Beschreiben Sie die Palette ihrer nachhaltigen Finanzprodukte sowie die Ressourcen, die Ihnen im Zusammenhang mit Ihren Nachhaltigkeitsaktivitäten zur Verfügung stehen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bitte beschreiben Sie kurz Ihre nachhaltigen Finanzprodukte (Anzahl, Produktarten, Strategien, ...). Fügen Sie, falls vorhanden, bitte einen Link zu diesen ein. <p>Die VKB-Bank beabsichtigt im Frühjahr 2023 ihr erstes nachhaltiges „Grünes Girokonto“ herauszubringen.</p> <p>Aktuell bietet die VKB-Bank einen eigenen VKB-Nachhaltigkeitsfonds an, der die EU-Kriterien (Nachhaltig gem. Art 2 Z 17 Disclosure VO: Ökologisch, soziale, gute Unternehmensführung) erfüllt. Im Sparbereich können die Kunden zum Vermögensaufbau unser Sparprodukt „Umwelt-Plus-Sparen“ nutzen. Mit dem UmweltPlus-Sparen setzt die VKB-Bank ihre Tradition als wertorientierte Regionalbank fort.</p> <p>Die Einlagen des UmweltPlus-Sparens werden zu Krediten in der Region und zusätzlich wird ein von dem gesamten Sparvolumen abhängiger Betrag für den VKB-Umweltbonus dotiert. Mit diesem Umweltbonus werden regionale Umwelt-Projekte gesponsert</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschreiben/spezifizieren Sie bitte die Ressourcen & Kompetenzen, welche das Kreditinstitut für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsaktivitäten bereitstellt (Organisation, internes oder externes Research für Projektauswahl,...) und geben Sie an, ob und wo Informationen dazu erhältlich sind. <p>Um die ESG-Themen in der Gesamtbank voranzutreiben, wurde folgende Nachhaltigkeitsgovernance implementiert.</p> <p>Die Hauptverantwortung für die Konzeptionierung, Weiterentwicklung sowie die Implementierung der Nachhaltigkeitsstrategie sowie den Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken liegt beim Vorstand der Volkskreditbank AG.</p> <p>Der vom Vorstand ernannte Nachhaltigkeitsverantwortliche koordiniert und führt die Nachhaltigkeitsthemen abteilungsübergreifend zusammen.</p> <p>In diversen vom ESG-Themenkreis betroffenen Abteilungen wurden NachhaltigkeitsmanagerInnen ernannt. Ihnen obliegen regulatorische Umsetzung, Management und Weiterentwicklung von ESG-Themen und -Risiken im eigenen Abteilungsbereich sowie das gesamtheitliche Verständnis zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie.</p> <p>In zumindest vierteljährlichen Nachhaltigkeitszirkeln stimmen sich die NachhaltigkeitsmanagerInnen und der Nachhaltigkeitsverantwortliche zu allen Themen rund um die Nachhaltigkeit ab.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfügt das Institut über einen Beirat, der bei Nachhaltigkeitsfragen und strategischen Entscheidungen berät? Nein. Bitte beschreiben Sie, falls vorhanden, die Zusammensetzung und Tätigkeit des Beirats. • Welche weiteren Maßnahmen zum Aufbau von Know-How werden gesetzt (z.B. Fortbildungen der MitarbeiterInnen, Finanzierung von Studien etc.)? Besonderes Augenmerk wird auf die Ausbildung von VKB-Anlageberatern zu extern zertifizierten ESG-Beratern im Wertpapiergeschäft gelegt; aktuell verfügen acht Wertpapierberater über den „Certified ESG Advisor“. Eine flächendeckende Ausweitung von Nachhaltigkeitszertifizierungen ist für 2023 geplant und budgetiert. Im Rahmen des Bankgrundlagenkurses werden neu eintretende VKB-MitarbeiterInnen zum Themenkomplex ESG geschult. 2022 absolvierte jeder Wertpapierberater eine Schulung zum Thema „Nachhaltigkeit in der Anlageberatung“. <p>Im Kreditgeschäft ist beabsichtigt im ersten Quartal 2023 einen Taxonomieprüfungs- und ESG-Scoringprozess zu implementieren. Außerdem hat die VKB-Bank eine Lizenz für den OeKB – ESG Data</p>

	<p>Hub erworben, womit ab 2023 ein ESG-Firmenkundenfragebogen von Kreditkunden eingeholt wird. Bei Implementierung sind umfangreiche Schulungspakete für den Vertrieb und die Marktfolge vorgesehen. Darüber hinaus dient ein regelmäßiger Nachhaltigkeitszirkel zwischen Nachhaltigkeitsverantwortlichem und Nachhaltigkeitsmanagern zur Wissensweitergabe.</p>
4	<p>Wie sehen Inhalt, Häufigkeit und Wege der Informationsvermittlung aus, mit denen das Kreditinstitut KundInnen über dessen Nachhaltigkeitskriterien informiert?</p> <ul style="list-style-type: none"> • In welcher Form werden KundInnen über Nachhaltigkeitskriterien & -maßnahmen informiert? Fügen Sie bitte einen Link ein oder zählen Sie die verschiedenen Maßnahmen (z.B. Newsletter) auf. Publikationen auf der VKB-Homepage: Geschäfts-/Nachhaltigkeitsbericht (jährlich), Nachhaltigkeit-Publikationen (bei Bedarf), Sustainable Finance Framework samt Allokations- und Impactreporting (jährlich), gesetzliche Offenlegung (jährlich).
5	<p>Welche ökologischen und sozialen Kriterien werden bei der allgemeinen Kreditvergabe und Veranlagungen der Eigenanlagen des Instituts angewandt? Welche Nachhaltigkeitsmaßnahmen setzt das Kreditinstitut im Kerngeschäft?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bitte beschreiben Sie, ob und welche Kriterien vonseiten des Kreditinstituts (insgesamt – nicht nur für das zertifizierte Produkt) im Bereich Nachhaltigkeit bestehen. Siehe oben Frage 2. • Listen Sie entsprechende Ausschluss- und Auswahlkriterien (Negativ- & Positivkriterien) bei der Veranlagung auf. <p>Die VKB-Bank hat im Sustainable Finance Framework in Punkt 3.4.3 nachfolgende Ausschlusskriterien für die Veranlagung der Guthaben (der grünen Girokonten) festgelegt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die VKB-Bank hat in ihrer Nachhaltigkeitsstrategie ökologische und soziale Mindestanforderungen für alle Kreditgeschäfte definiert, einschließlich jener, die mit den Erlösen aus nachhaltigen Anlageprodukten finanziert werden. Diese Eignungskriterien und Mindestanforderungen werden laufend weiterentwickelt. • Im Rahmen des Sustainable Finance Frameworks gelten die nachfolgenden Ausführungen für die Mittelverwendung. • Die VKB-Bank geht keine Geschäftsverbindung ein, bzw. distanziert sich von Kunden, Unternehmen, Branchen, Geschäftspraktiken und Ländern, die aus unserer Sicht dem Verständnis von Nachhaltigkeit klar widersprechen und negative Wirkungen für Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung („ESG-Kriterien“) haben. Dies gilt insbesondere für das Kreditgeschäft und den Ankauf von Wertpapieren zum Zwecke der Eigenveranlagung. <ul style="list-style-type: none"> ○ Kunden aus ausgeschlossenen Branchen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aggressives Glücksspiel (behördlich nicht erlaubt), ▪ Atomkraft (Bau und Betrieb von Atomkraftwerken, Produktion und Zulieferung von für die Atomenergieerzeugung nötigen Kernkomponenten, Uranförderung und Energieerzeugung), ▪ Drogen (Produktion und Handel mit Drogen, die in Österreich gesetzlich nicht zum Konsum zugelassen sind), ▪ Fossile Brennstoffe (Förderung von Kohle, Erdgas und Erdöl, Raffinierung von Kohle und Erdöl, Energieerzeugung aus Kohle, Erdöl und Erdgas), ▪ Genmanipulation (Anbau und Vermarktung gentechnisch manipulierter Organismen und Produkte (Grüne Gentechnik) sowie Gentherapie an Keimbahnzellen, Klonierungsverfahren im Humanbereich und humane Embryonenforschung (Rote Gentechnik), ▪ Handel mit geschützten Tieren und Tierprodukten Handel mit vom Aussterben bedrohten oder besonders geschützten Tierarten (Washingtoner Artenschutzabkommen), ▪ Herstellung und Vertrieb von gewaltverherrlichenden Videos und/oder

- Computerspielen,
- Hochvolumen-Fracking und Förderung von Ölsanden,
- Konfliktmaterialien (Abbau und Produktion z.B. von Edelsteinen),
- Pornographie und Prostitution,
- Waffenproduktion und –handel (geächtete Waffen, Militärgüter; zulässig: Waffen für Jagd und Sport, Personenschutz, Exekutive, österreichisches Bundesheer).

- Ausschlüsse auf Projektebene
 - Projekte, die in direktem Zusammenhang mit dem Betrieb fossilenergiebetriebener Technologien stehen (z.B: Ölförderungsanlagen, Gaskraftwerke),
 - Effizienzsteigerungen im Bereich fossiler Energie (zB: effizientere Verstromung von Kohle, Erdöl, Erdgas, verbrauchsärmere Verbrennungsmotoren, Transport fossiler Energieträger),
 - Projekte für Kohlenstoffabscheidung und -lagerung,
 - Projekte für nicht nachhaltigen Holzeinschlag (Slash and Burn),
 - Projekte für Großstaudämme
- Kunden mit ausgeschlossenen Tätigkeiten
 - Korrupte Wirtschaftspraktiken,
 - Verstoß gegen die Arbeitsrechte (Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Vereinigungsfreiheit, systematischer Verstoß gegen Mindestlöhne, Arbeitszeitregelungen, Sicherheit oder Gesundheit am Arbeitsplatz),
 - Verstoß gegen die Menschenrechte (Systematische Verletzung der Menschenrechte durch politische Willkür, Folter, Einschränkung der Privat-sphäre oder der Meinungs- oder Religionsfreiheit.).
- Kunden mit Sitz/Wohnsitz in ausgeschlossenen Ländern
 - Länder, gegen die EU-Sanktionen (Güter- oder Finanzembargo) verhängt wurden.
 - Länder, die auf der EU-Liste der Hochrisikoländer stehen (Land mit hohem Geldwäscherisiko: DelVO (EU) 2016/1675 idgF).

Dies gilt nicht für Personen, die über die österreichische Staatsbürgerschaft oder die Staatsbürgerschaft eines EU-Landes verfügen, sowie für anerkannte Flüchtlinge mit gültigem Aufenthaltstitel.

- Beschreiben Sie bitte kurz aus welcher Philosophie heraus Ihre Anlagestrategien und Kriterien stammen (z.B. kirchlicher Hintergrund, Förderung des Gemeinwohls,...).

Die Volkskreditbank AG (im Folgenden VKB-Bank) ist mit ihrer 150jährigen Firmengeschichte eine der renommiertesten und traditionsreichsten Banken Österreichs. 1873 als Genossenschaft gegründet, hat die VKB-Bank seit 1981 die Rechtsform einer Aktiengesellschaft, die im gänzlichen Eigentum der Volkskredit Verwaltungsgenossenschaft registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung steht. Circa 30.000 Genossenschafter halten - betraglich beschränkt - die Anteile an der Volkskredit Verwaltungsgenossenschaft und garantieren somit unabhängig von diversen Großaktionärsinteressen eine vollkommen unabhängige Eigentümerstruktur für die VKB-Bank. Die VKB-Bank bekennt sich zum Regionalitätsprinzip. Regionalität bedeutet für die VKB-Bank, dass die Kunden primär vom nächstgelegenen Berater beziehungsweise aus der nächstgelegenen VKB-Filiale heraus betreut werden können und dass im Sinne eines regionalen Geldkreislaufes die von unseren KundInnen anvertrauten Veranlagungsgelder im Gegenzug als Kreditmittel für die heimische Wirtschaft sowie PrivatkundInnen zur Verfügung gestellt werden.

- Setzen Sie weitere Maßnahmen? **Nein**

- Wo sind diese Informationen auffindbar? Bitte fügen Sie einen entsprechenden Link ein.
Im Nachhaltigkeitsbericht Kapitel „2.3 Geschäftsmodell“ und Kapitel „3 Regionalität“.

6

Welche Maßnahmen werden vonseiten des Kreditinstituts abseits des Kerngeschäfts im Nachhaltigkeitsbereich gesetzt?

- Bitte nennen Sie umgesetzte ökosoziale Maßnahmen abseits des Kerngeschäfts Ihres Kreditinstituts (Finanzierung). Zum Beispiel im Bereich Betriebsökologie (Energie, Nachhaltige Beschaffung,...)

Governance und Soziales (MitarbeiterInnen, KundInnen) oder Bewusstseinsbildung.

Der schonende Umgang mit allen Ressourcen ist Teil unserer gesellschaftlichen Verantwortung und steht in Einklang mit dem Pariser Klimaschutzabkommen. Aus diesem Grund strebt die VKB-Bank bei allen Tätigkeiten, Abläufen und Produkten eine möglichst hohe Umweltverträglichkeit an. Insbesondere im Gebäude- und Energiemanagement, bei Dienstreisen und in der Einkaufspolitik werden umweltbewusste und langfristig kostenreduzierende Akzente gesetzt. Damit verbunden ist beispielsweise ein möglichst effizienter Energieverbrauch zur Reduktion der Treibhausgasemissionen und eine regionale Beschaffung, möglichst bei unseren KundInnen.

Beim Einsatz von Heizenergie wird in der Reihenfolge Fernwärme – Erdgas – elektrische Energie entschieden. Bereits im Jahr 2020 wurden an allen VKB-Standorten Heizanlagen mit Ölbetrieb ausgedient, die Öltanks abgebaut und fachgerecht entsorgt sowie durch umweltfreundlichere Heizanlagen ersetzt. Aktuell laufen Bestrebungen zur Reduzierung der verbliebenen Gasheizungen.

Im VKB-Konzern wird sämtlicher Strom aus 100 Prozent erneuerbaren Energiequellen bezogen. Maßnahmen zur Senkung des Stromverbrauchs werden laufend geprüft und bei Vorlage von Amortisationszeiten je nach Art und Lebensdauer des Investments umgesetzt. Zur Steigerung der grünen Stromproduktion wurde 2021 eine Photovoltaikanlage am VKB-Standort Betriebszentrum Linz errichtet. Für 2023 ist eine Erweiterung dieser Fotovoltaikanlage in die Wege geleitet.

Der Einsatz energiesparender LED-Beleuchtungstechnik kommt generell bei größeren VKB-Bauvorhaben zum Einsatz. Auch bestehende Beleuchtungsanlagen werden unter Beachtung von Amortisationszeiten sukzessive auf diese effiziente Beleuchtungstechnik umgerüstet.

2021 erfolgte der Spatenstich beim Bauprojekt Wels für die bis 2025 geplanten Baumaßnahmen auf VKB-Eigengrund in attraktiver Zentrumslage der Stadt Wels auf dem Kaiser-Josef-Platz. Neben einer zweigeschossigen Tiefgarage werden vier Gebäudeblocks mit VKB-Bankfiliale, Geschäfts-, Büro- und Wohnflächen unter dem Motto „Modernes Wohnen und Arbeiten“ samt Fotovoltaikanlage errichtet. Insgesamt werden circa 50 Wohneinheiten und circa 2.000 Quadratmeter Büro-, Ordinations- und Geschäftsfläche zur Vermietung neu errichtet.

Das Bauprojekt Wels wird während der gesamten Planungs- und Umsetzungsphase von einem externen Fachbüro begleitet, das auf nachhaltiges Bauen spezialisiert ist. Dabei werden alle relevanten Themen der Nachhaltigkeit betrachtet und gesteuert wie etwa Umweltwirkung und Primärenergiebedarf, ökologische Bewertung der Materialien und deren Herkunft, Wasserverbrauch, Kostenberechnung, Lebenszyklus und Bewertung der Flexibilität und Umnutzungsfähigkeit. Durch diese Fachbegleitung wird eine erfolgreiche Zertifizierung der Österreichischen Gesellschaft für Nachhaltige Immobilienwirtschaft (ÖGNI) zu diesem Bauvorhaben ermöglicht.

Die VKB-Bank bemüht sich auch den Papierverbrauch zu reduzieren sowie auf umweltverträgliche Qualitäten umzustellen. In diesem Zusammenhang wurde diesjährig der doppelseitige Papierausdruck bei unvermeidbaren Ausdrucken als Standard eingestellt. Darüber hinaus ist bereits sichergestellt, dass das Altpapier des VKB-Konzerns lückenlos gesammelt und zentral einer Wiederverwertung zugeführt wird.

7 Welche speziellen Veranlagungsstrategien bestehen für das/die beantragte/ne Produkte?

- Beschreiben Sie bitte die Prinzipien oder Standards auf denen Ihr Produkt basiert.
- Beschreiben Sie, wie die Gelder verwendet werden und nach welchen Kriterien Finanzierungsprojekte ausgewählt werden. Fügen Sie hier bitte einen Link zur Beschreibung entsprechender Produkte ein.

Die VKB-Bank beabsichtigt im Frühjahr 2023 ihr erstes nachhaltiges „Grünes Girokonto“ herauszubringen. Bei diesem grünen Girokonto garantieren wir unseren KundInnen die Installierung eines transparenten, regionalen und nachhaltigen Geldkreislaufes in der VKB-Bank.

Erhaltene Giroguthaben (Veranlagungsgelder) werden ausschließlich zur Finanzierung von „Green Buildings (Wohn- und Gewerbeimmobilien)“ oder von „Erneuerbaren Energien“ verwendet.

Regional bedeutet, dass sich die Finanzierungsobjekte ausschließlich im Einzugsgebiet unserer Kunden befinden (das ist Österreich mit Schwerpunkt auf Oberösterreich, oberes Salzburg, obere Steiermark und das westliche Niederösterreich bis Wien).

Unter Green Buildings werden ausschließlich finanzierte Gebäude verstanden, die den Kriterien der EU-Taxonomie-Verordnung entsprechen und als nachhaltige Gebäude gelten. Ebenso müssen Kredite zur Finanzierung der Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien die Vorgaben der EU-Taxonomie-Verordnung erfüllen.

Eine formale Produktbeschreibung bzw. link hierzu gibt es noch nicht.

8	<p>Welche Maßnahmen zur Nachvollziehbarkeit über die eingesetzten Gelder werden umgesetzt?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ist für KundInnen nachvollziehbar dargelegt, was mit ihrem Geld geschieht? <p>Ja, dies ist im Sustainable Finance Framework, Kapitel 3.4 detailliert beschrieben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Können KundInnen einzelne Aspekte der Mittelverwendung beeinflussen? Beschreiben Sie dazu bitte auch die Ebene, auf welcher diese geschieht: hat der/die KundIn z.B. die Möglichkeit Projekte auszuwählen, die mit seinen Spareinlagen finanziert werden oder Einfluss auf den Zinssatz auszuüben? <p>Nein der Kunde kann nicht auswählen, welches Objekt mit seinen grünen Giro Guthaben finanziert wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bitte beschreiben Sie die Maßnahmen, die gesetzt werden, damit KundInnen transparent informiert werden, was mit ihren Geldern geschieht (z.B. Newsletter über neue Projekte). <p>Ein Jahr nach Emission der nachhaltigen Anlageprodukte wird die VKB-Bank einen „Green Finance Bericht“ über die Zuweisung der Nettoerlöse aus nachhaltigen Anlageprodukten zu nachhaltigen Krediten auf Portfolioebene (Allokationsreporting) sowie einen Bericht über die ökologischen und sozialen Umweltauswirkungen der nachhaltigen Finanzierungen (Impactreporting) erstellen und auf der Homepage der VKB-Bank veröffentlichen. Diese Berichterstattung erfolgt sodann jährlich, und wird zumindest solange bereitgestellt, wie Anlageprodukte unter diesem Framework ausstehend sind.</p>
9	<p>Gibt es zusätzliche Anreize für ökologische und/oder ethische Veranlagungen?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschreiben Sie bitte, ob Ihr Kreditinstitut Kundinnen bei der ökologischen Anlage berät (z.B. Verweis auf umweltzeichenzertifizierte Finanzprodukte,...). <p>Im Rahmen der Anlageberatung und Erfassung des Anlegerprofils wird der Kunde hinsichtlich Nachhaltigkeitspräferenzen befragt und dementsprechend bei der Produktauswahl berücksichtigt. Die VKB-Bank bietet den eigenen VKB-Nachhaltigkeitsfonds an.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werden vonseiten des Kreditinstituts Anreize für ökologische Finanzierungen gesetzt (z.B. u.U. zinsfreie Kredite o.a.)? <p>Die VKB-Bank vergibt bereits seit 8/2021 einen „Umweltkredit Privat – für nachhaltiges Wohnen“. Mit dem Umweltkredit werden ökologische Investitionen im Bereich des Neubaus, Kaufs, Um- oder Zubau und der umfassenden Sanierung finanziert. Relevant für die Einstufung als Umweltkredit ist die Kennzahl Gesamtenergie-Effizienzfaktor. Ist dieser kleiner oder gleich 0,75 kann die Investition mit einem Umweltkredit Privat finanziert werden. Der Nachweis dazu erfolgt mittels eines Energieausweises. Dieser Umweltkredit setzt aber keine Taxonomiekonformität im Sinne der EU Taxonomie-Verordnung voraus. Es gibt keine preisliche Differenzierung zum sonstigen Wohnbaukredit „WohnPlus“.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gibt es weitere Maßnahmen? <p>Nein</p>
10	<p>Welche internen und externen Verfahren werden angewandt, die sicherstellen, dass die Gelder entsprechend eingesetzt und gemanagt werden?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wer führt die Kontrollen mit welcher Häufigkeit durch? <p>Die Kontrolle des Vorhandenseins der TaxonomieEinstufung, sowie der Nachweise (Energieausweis, EU-Konformitätsbescheinigung) erfolgt vor der Kreditauszahlung in Kredit-Services.</p> <p>Die inhaltliche Kontrolle der TaxonomieEinstufung erfolgt im Zuge des Kreditbewilligungsprozesses durch den Kreditkompetenzträger.</p> <p>Monatlich werden die taxonomiekonformen Kreditvergaben (Kreditsalden) von der Kreditüberwachung bestimmt (Erstellung einer Abfrage von der Datenbank) und vierteljährlich ein Vorschlag zur Befüllung des „Green Finance Kreditpools“ erstellt. Das Volumen des „Green Finance Kreditpools“ ist täglich abfragbar. Die Kreditüberwachung und der Nachhaltigkeitsverantwortliche tätigen stichprobenartige Überprüfungen der Taxonomiebeurteilungen.</p> <p>Das Nachhaltigkeitskomitee überprüft vierteljährlich den Vorschlag zur Neu-Befüllung des „Green Finance Kreditpools“ und die Übereinstimmung mit gegenständlichem Framework. Es entscheidet über die Aufnahme in den „Green Finance Kreditpool“.</p> <p>Die Überprüfung und Entscheidung werden vom Nachhaltigkeitskomitee in einem Bericht durch den</p>

Nachhaltigkeitsverantwortlichen festgehalten, der dem Gesamtvorstand zur Kenntnisnahme übermittelt wird.

- Sind entsprechende Berichte öffentlich einsehbar? Falls ja, verlinken Sie diese bitte.
Nein.

Wie wird mit Einlagen verfahren, denen aktuell keine ökologische Finanzierung gegenübersteht?

Bei einer **allfälligen Unterdeckung der Mittelverwendung**, insbesondere in Ausnahme- und Krisensituationen, sind vom Bereich Treasury bankeigene Wertpapierforderungen in Form von EUR-Staatsanleihen in entsprechender Deckung dem Green Finance Kreditpool zuzuweisen. Die EUR-Staatsanleihen müssen den Ausschluss¹- und Positivkriterien des österreichischen Umweltzeichens entsprechen. Die VKB-Bank ist bestrebt, dass die Zuweisung der EUR-Staatsanleihen zum Green Finance Kreditpool mit maximal 24 Monaten befristet ist.

¹) Staaten, die Grundrechte bezüglich Demokratie und Menschenrechte verletzen.

Staaten, in denen die Todesstrafe angewendet wird.

Staaten mit besonders hohen Militärbudgets (mehr als 4 % des Bruttoinlandsprodukts).

Staaten ohne Zielsetzungen und Maßnahmen zur Reduktion von Treibhausgasen und zum Artenschutz. Staaten mit expansiver Politik betreffend den Ausbau der Atomenergie.

ENDE